

Versäumnisse und Chancen

Windantrieb für Handelsschiffe

16 Folien zum gleichbetitelten Vortrag



“Unser Messestand” auf der
Internationalen
Verkehrsausstellung 1979

Journalisten und Politiker
anzusprechen war eine
selbstgestellte permanente
Aufgabe

Messestand 1988, wie auf fast allen SMM

Jedoch:

Messearbeit und
Medienkontakte
haben nicht
funktioniert.

Eingefahrene
Wege zwischen
den
Entscheidern
Und Medien
Wirken bis HEUTE



Dank Herrn Prof. Grassl hat der Verband Deutscher Reeder 2003 den Hamburger Appell "KLIMA+SCHIFF", gerichtet an die Bundesregierung, mit unterzeichnet.



HAMBURGER APPELL KLIMA & SCHIFF

verabschiedet im Mai 2003

Hamburg hat durch seine Geschichte im Schifffahrtsbereich - von weltweit agierenden Reedern über den Germanischen Lloyd bis zum Internationalen Seegerichtshof - eine große gewachsene Kompetenz, wie auch eine große

Verantwortung, um im Fachbereich **KLIMA & SCHIFF**

seine Chancen zu nutzen und eine tragende Rolle zu spielen.

Die Unterzeichner und Teilnehmer des Fachgespräches **KLIMA & SCHIFF** appellieren an die Bundesregierung, sich der unten folgenden Themen anzunehmen.

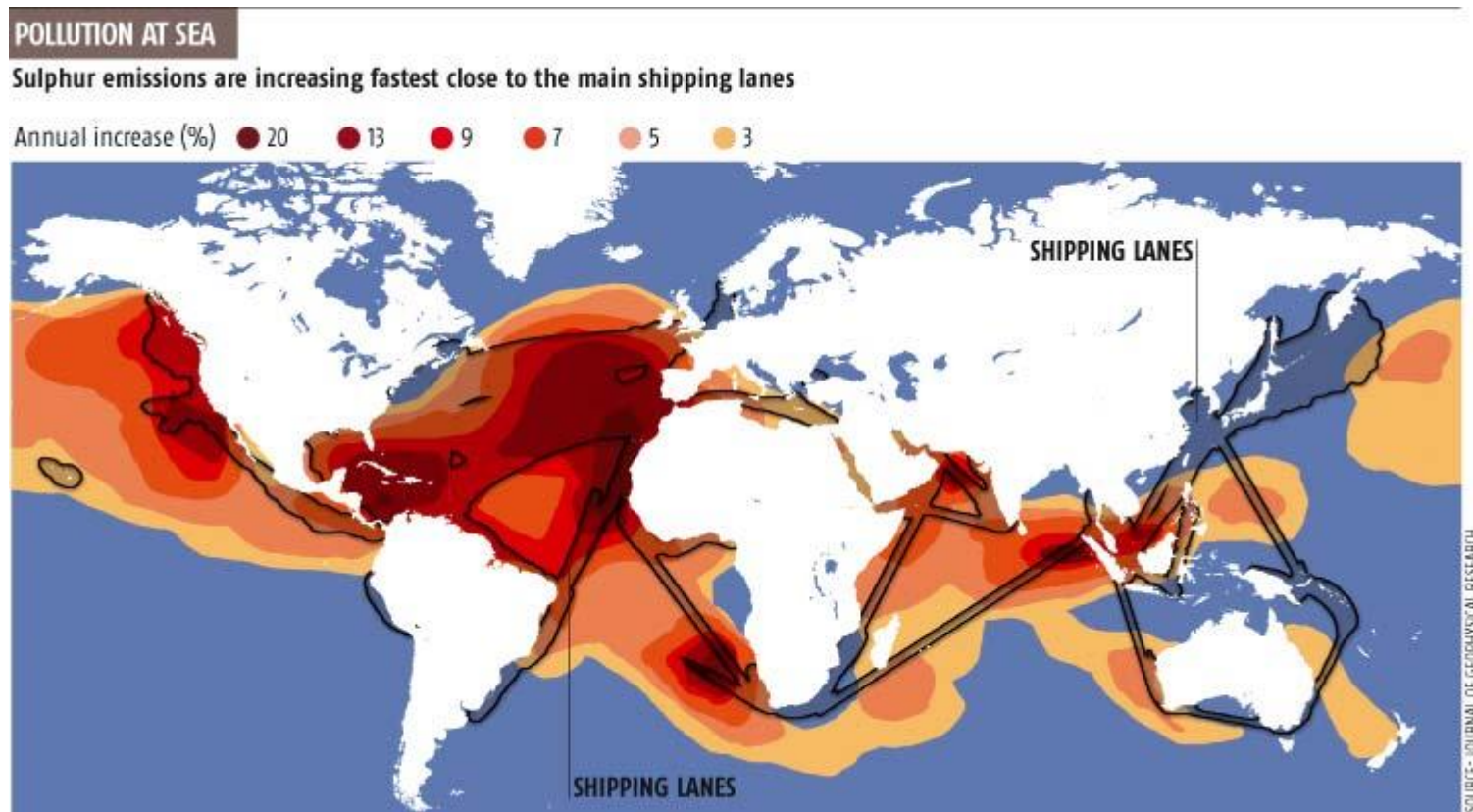
Für die Unterzeichner ist es unumgänglich die Energie- und Abgassituation der weltweiten Schifffahrt in die CO₂-Minderungsbemühungen der internationalen Vertragsstaaten des Kyoto-Protokolls mit einzubeziehen.

HAMBURGER APPELL KLIMA & SCHIFF

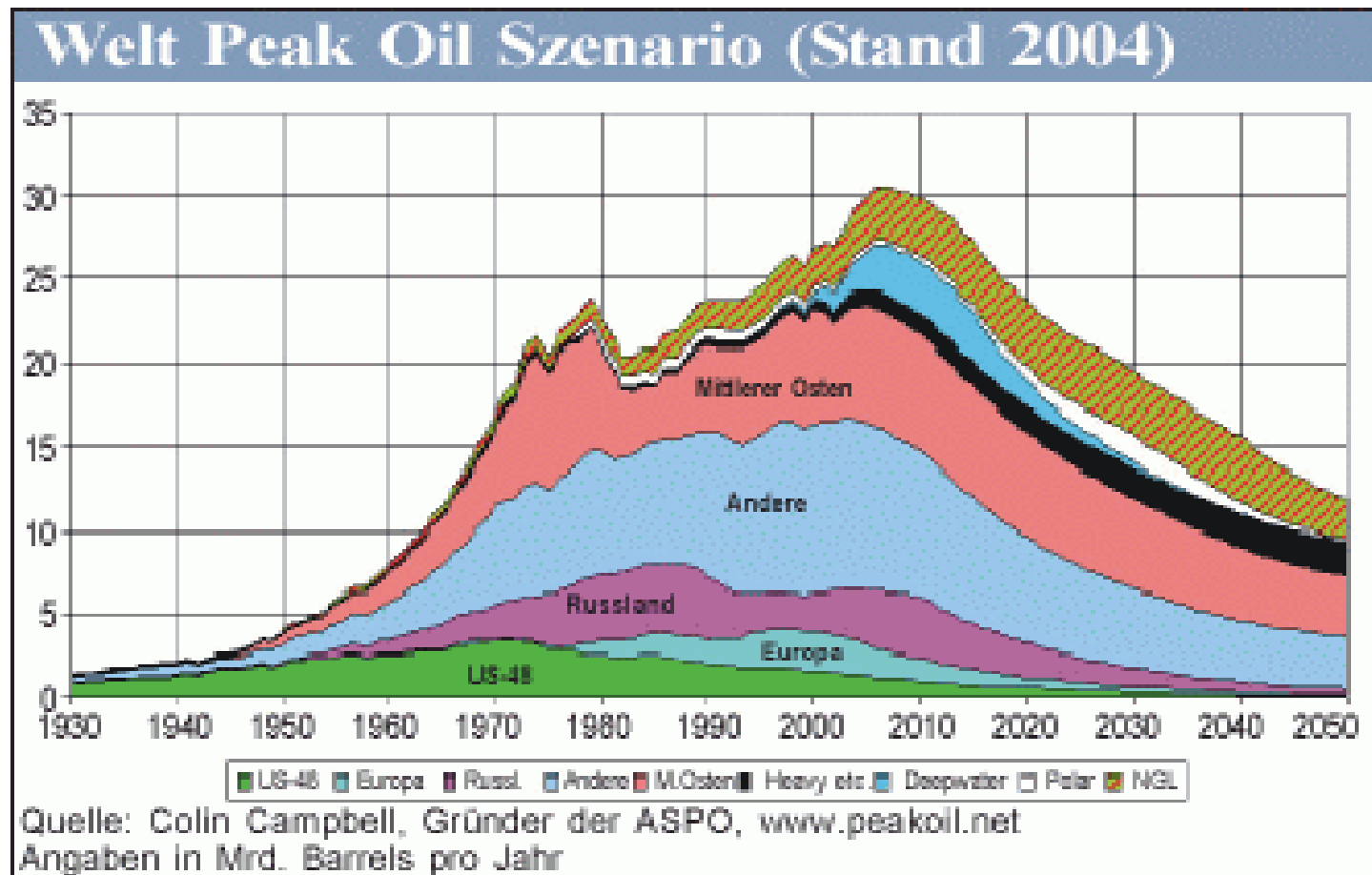
Forderungen

- die "International Bunkers" aus dem IMO-Bereich sind also vom BMV in die Pflicht zu nehmen. Anhang VI Marpol ist zu ratifizieren, Abgase + Ölschlämme sind zu reduzieren.
 - die vorhandenen Projektideen im Bereich der Windzusatzantriebe sind vom Marine-kordinator der Bundesregierung zu prüfen (**Flettnerrotor, Skysail, Dynaship, Indosail, Solar/H2-Systeme, OCEAN CAMPUS** - Schul + Forschungsschiff-Idee).
 - die hier beteiligten Verbände bieten in diesen Prozessen Hilfestellung an.
 - die von der Bundesregierung angeregte "Weltkonferenz für Erneuerbare Energien" im Juni 2004 sollte einen Themenblock **KLIMA & SCHIFF** haben.
 - die Weltwindenergiekonferenz im November 2003 sollte ebenfalls einen Themenblock **KLIMA & SCHIFF** enthalten.
 - Die Arbeit des *Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen* (WBGU) ist fortzusetzen im Bereich **KLIMA & SCHIFF**.
- Klima + Rohstoffpolitik erfordern ein Umdenken auch in der Schifffahrt.
-Siehe www.windschiffe.de

Die Folgen der Schiffsabgase waren seither auch nicht mehr zu übersehen



Energie aus dem Erdöl, Schwqeröl-Treibstoff für die Schifffahrt – wie lange noch ? Und zu welchem Preis – zur Zeit bei ca 470 \$ / to



Energie aus dem Erdöl, dem Blut der Wirtschaften aller Länder

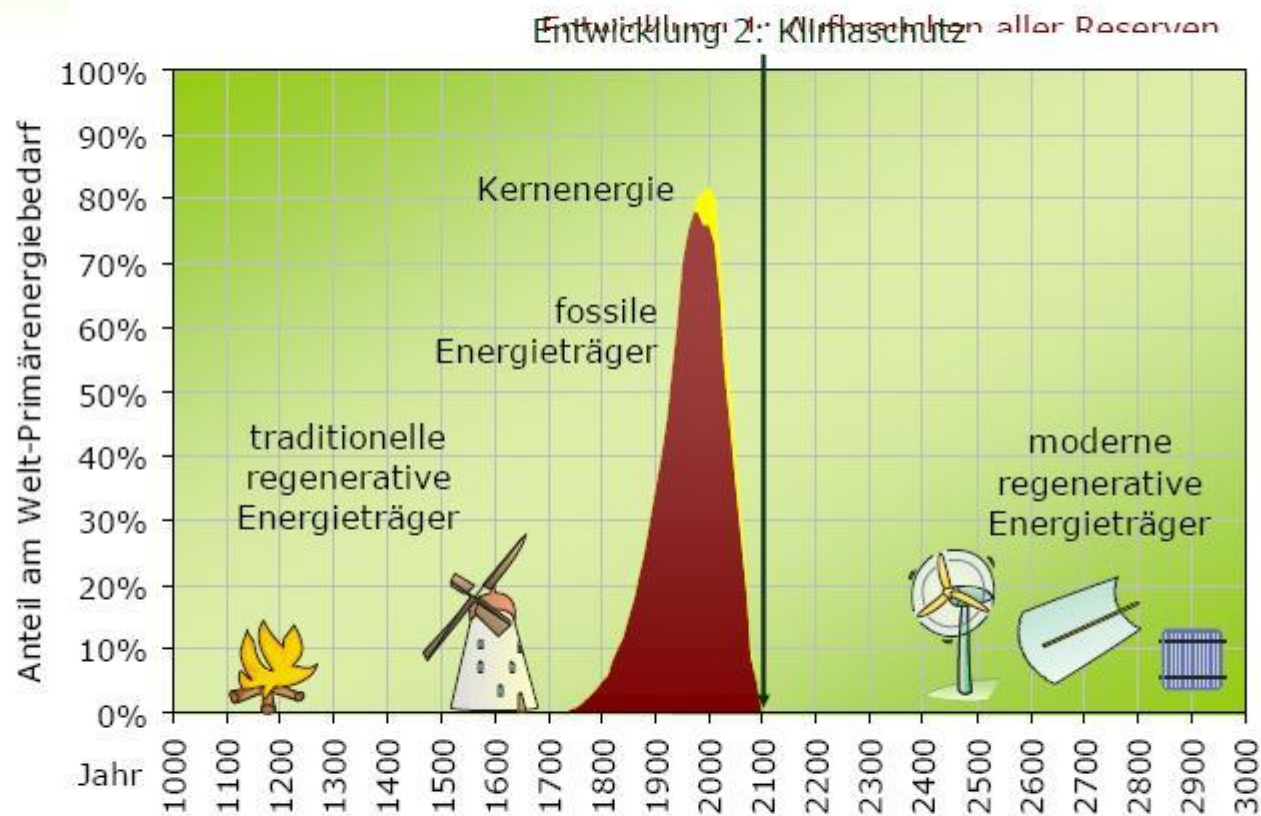
Dazu aus
der Webseite: www.sailing-traders.com

Aus jeder Krise entsteht Neues. Die derzeitigen globalen Probleme im Bereich der Finanzwelt, der Weltwirtschaft und damit des Welthandels, sind mit herkömmlichen Denkstrukturen und gewohntem Handeln nicht zu lösen. Ein Umdenken ist erforderlich und die realistisch klimatische Bedrohung zwingt unser Handeln in eine neue Richtung.

Unabhängig davon bleibt, dass es keine Weltwirtschaft ohne Welthandel geben kann und der Welthandel hat sein Schwergewicht in der Seefahrt.

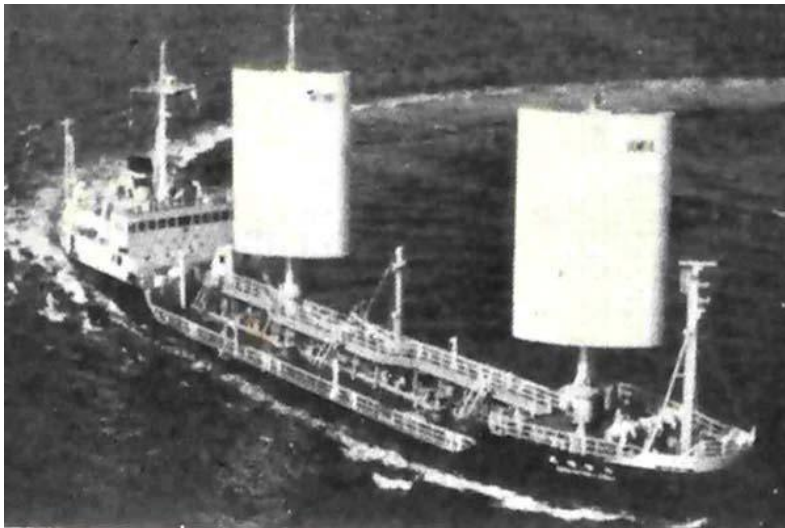
Sailing Traders GmbH will neue Ansätze und alte Erfahrungen in der Handelsschifffahrt in zukunftsfähige Modelle umsetzen.

Künftige Entwicklung der Weltenergieversorgung



Die Japaner hatten ihre Chance –
Die Reederei Wesch, jetzt NSB hatte ihre Chance

Der Ölpreis sank wieder und diese
Versuche gerieten in die Vergessenheit



Einzelkämpfer mit Weitblick und Gespür für Naturkräfte und
Naturempfindlichkeiten machten die Arbeit der Verbände:
Skysails hat Anfangserfolge -
E-Ship von ENERCON hoffentlich auch bald



Das INDOSAIL-Rigg war eine Entwicklung von Peter Schenzle.



Und so segelt die Maltese Falcon,

Mit dem modernen Rahsegelsystem, welches Wilhelm Prölss vor ca. 50 Jahren entwickelt hat



Projekt "CAPE HORN", Der Vorläufer zukünftiger Handelsschiffe?

Kpt. Schwarz und
seine
"Hintermänner",
Otto, Jensen,
Schenzle



SMM-2008-Veranstaltung des BMWI, Marine Koordinatorin Dr. Wöhl zu Innovation und Umwelt

- SMM-2008, Workshop, Innovation and environment, 23.9.2008, Conference
- A, Hall 1, 11:00 **Ein aufwändiges Ereignis, zu welchem von**
- Dagmar Wöhl, unserer **damaligen maritimen Koordinatorin für die**
- **Bundesregierung zusammengerufen wurde,**
- **Es kamen wichtige Herren, z. B.**
- Kommer Damen, **Chairman of the Community of European Shipyards'**
- **Associations (CESA)**
- **Welcome address**
- Jaakko Eskola, **President of the European Marine Equipment Council**
- **(EMEC)**
- **Nur der Geist von Wilhelm Prölss oder Prof. Illies fehlte**

SMM-2008 – Handelskammer 2009

- Wer kennt die aber schon? Nach meinem
- Dafürhalten haben die Medien (zunächst die
- Fachjournalie) total versagt, zu diesem Thema
- den notwenigen öffentlichen Druck
- zu machen. Bei der Hamburger Schulreform
- ging das ja auch, eine Kampagne zu supporten.
- 'Sailing' through the climate crisis , sagt die
- maritime Internetwelt und meint damit: Fahrt
- langsamer, spart Öl und Ihr spart Geld.
- Das wird nicht reichen, um die DREI KRISENFAKTEN
- zu meistern, von welchen auch Frau Prof. Kemfert
- spricht. Für Nachfragen gerne bereit, Ihr Heinz Otto